

Erneuerung Bahnhöfe Bad Zurzach-Koblenz-Döttingen

Zur Leistungssteigerung und Angebotsverbesserung werden die drei Bahnhöfe Bad Zurzach, Koblenz und Döttingen unter Betrieb um- und ausgebaut. Auf den Bahnhöfen Zurzach und Koblenz werden mit dem Neubau von Personenunterführungen der schienenfreie und rollstuhlgerechte Zugang zu den Perron ermöglicht. Das Kernstück der PU besteht aus vorfabrizierten Elementen und wurde an einem Wochenende eingebaut. Dies beinhaltete die minutiöse Planung zahlreicher Arbeitsschritte wie Gleis- und Rühlwandaarbeiten, Aushub, Vorbereiten der Baugrubensohle inkl. Einbau der Entwässerung, Einheben der Elemente mittels Pneukran, Hinterfüllung und erneute Bereitstellung der Gleise für den Zugverkehr am Montagmorgen. Mit den neuen Unterführungen werden Perron- und Kundencenterdächer

erstellt. In Döttingen wird die bestehende Personenunterführung behindertengerecht ausgebaut und die Kundenströme verbessert. In Bad Zurzach und Döttingen werden neue Aussenperron erstellt. Die Hausperrons werden auf P55 erneuert. Zur Fernsteuerung werden zwei neue Bahntechnikgebäude gebaut. In Koblenz wird die gesamte vierspurige Gleisanlage inkl. Unterbau und Entwässerung erneuert. Damit die neu versiegelte Gleisfläche entwässert werden kann, ist ein 120 m³ grosser Retentionskanal notwendig. Als Federweg wird in Richtung Klingnau ein 600 m langer Doppelspurausbau realisiert, wobei der bestehende Bahndamm verbreitert werden muss.

